

Vorlage	Vorlage-Nr:	V 2018/090
TOP:	Status:	öffentlich
	Datum:	30.03.18
Bauliche Erweiterung des "Sportparks im Trier"		
Federf. Fachbereich:	Jugend, Familie, Schule und Sport	
Beteiligte Fachbereiche:	Gebäudewirtschaft	
Verfasser/in:	Schlagheck, Wolfgang	
Beratungsfolge:	Sitzungsdatum	Gremium
	24.04.2018	Ausschuss für Kultur, Schule und Sport
	25.04.2018	Umwelt- und Planungsausschuss

Erläuterung:

Im Zusammenhang mit dem Beschluss zum Bau eines Umkleidegebäudes im „Sportpark im Trier“ am 17.06.2015 befassten sich sowohl der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport als auch der Umwelt- und Planungsausschuss mit der Sanierung des Vereinsheimes und dem Umbau von „Gufi sowie dem Torhaus-Gebäude“.

In der damaligen Vorlage führten wir unter anderem aus:

„Parallel geführte Strategiegespräche der Vorstände von Stadt und SG Borken ergaben, dass die „Umkleide- und Lagerräume“ vom Büro formfactum GmbH aus Bedburg-Hau in einem 1. Bauabschnitt ab Herbst 2015 zu erstellen sind. Erst nach Umzug und Fertigstellung in 2016 soll mit der Sanierung des Vereinsheimes und dem Umbau von „Gufi sowie dem Torhaus-Gebäude“ vom Büro Arch. Mischo aus Borken, mit dem 2. Bauabschnitt begonnen werden. Auf diese Weise würden bauliche sowie organisatorische Provisorien und finanzielle Aufwendungen dafür vermieden.“

Das Umkleidegebäude wurde bekanntermaßen im Frühjahr 2017 fertiggestellt und seiner Bestimmung übergeben.

In der Zwischenzeit befassten wir uns mit der perspektischen Frage der Vereinsentwicklung vor dem Hintergrund demografischer und gesellschaftlicher Veränderungen. Damit verbunden war die Frage, vor welchem Hintergrund an diesem Standort neue Infrastruktur geschaffen werden sollte. Dreh- und Angelpunkt waren dabei Entwicklungen in anderen Kommunen, wo es zu Zusammenschlüssen von Sportvereinen gekommen ist und in deren Folge in den Vereinen hauptamtliche Strukturen eingeführt wurden. Im Rahmen dieser grundsätzlichen Überlegungen gab es insbesondere einen intensiven Austausch mit dem Stadtsportverband.

Um das Meinungsbild zu solch einer Option zu erfahren, führten wir Gespräche mit Vorständen in Betracht kommender Vereine. Letztendlich ist zum derzeitigen Zeitpunkt mit einer Ausnahme nicht davon auszugehen, dass es kurz- oder mittelfristig zu Kooperationen oder Fusionen kommen könnte.

Bei der einen Ausnahme handelt es sich um den TSC Borken, der sich bereits seit 2006 um geeignete und dauerhafte Räume für den Tanzsport bemüht. In der Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung aus 2012 steht dieses Vorhaben auf Platz 2. Dieser Ausschuss befasste sich auch bereits mehrfach mit dem Anliegen und bewilligte auch Zuwendungen, die aber nicht abgerufen wurden, da es aus unterschiedlichen Gründen nicht zu einer Realisierung der angedachten Planung kam.

Zwischen der SG Borken und dem TSC Borken gibt es seit 2017 Gespräche über eine mögliche Fusion der beiden Vereine mit der Option, dass der TSC als eigenständige Abteilung weitergeführt wird. Derzeit steht allerdings noch ein Beschluss der Mitgliederversammlung aus.

Wir haben diese Option zum Anlass genommen, die vorliegende Planung für den 2. Bauabschnitt „Bauliche Erweiterung des Sportparks im Trier“ gemeinsam mit Vertretern/innen der SG Borken und dem TSC Borken im Hinblick auf eine Mitnutzung durch den TSC zu überplanen. Dabei wurde schnell klar, dass bei einer Konzentration der Tanzsportabteilung an diesem Standort auch die neuen Räume nicht reichen werden, sondern insbesondere für den Formationstanz die Doppeltturnhalle mitgenutzt werden muss.

Der im Rahmen der ursprünglichen Aquse beauftragte Architekt Herr Mischo wird den aktuellen Stand der Vorentwurfsplanung in der Sitzung vorstellen.

Das bauliche Ensemble wird bekanntlich nach Abriss der alten Umkleiden aus einem Erweiterungsbau im Anschluss an das heutige Gufi und einem eigenständigen Gebäude mit Geschäfts- und Kassenzimmer sowie öffentlichen Toiletten im Eingangsbereich bestehen.

Nach aktuellem Kalkulationsstand rechnet Herr Architekt Mischo mit Kosten von insgesamt ca. 1,555 Mill EUR. Davon entfallen ca. 900 Tsd. EUR auf den Erweiterungsbau und ca. 655 Tsd. EUR auf das eigenständige Gebäude. Aufgrund der Kostenbeteiligungen sollte ein 10%-iger Risikozuschlag erfolgen.

Nach Gesprächen mit der SG Borken ist vorstellbar, dass der Verein den Erweiterungsbau errichtet. Die Stadt würde sich mit einem Investitionskostenzuschuss an den Kosten beteiligen. Der Verein ist maximal in der Lage, eigene Mittel im Umfang von 300 T € einzubringen.

Wir schlagen vor, dass die Verwaltung beauftragt wird,

- die Planung und Kostenkalkulation mit dem Architekten Mischo entscheidungsreif abzuschließen,
- mit der SG Borken eine vertragliche Vereinbarung zur Nutzungsüberlassung sowie dem Teilabriss, Um- und Anbau des Gebäudes „Gesundheit und Fitness“ im Sportpark im Trier abzustimmen und danach
- dem Ausschuss für Kultur, Schule und Sport zur Beschlussempfehlung sowie dem Umwelt- und Planungsausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

Diese Vorgehensweise sollte mit dem Vorbehalt versehen werden, dass die Mitgliedersammlungen auch tatsächlich eine Fusion von SG Borken und TSC Borken beschließen.

Entscheidungsalternative/n:

Auf die geplante bauliche Erweiterung des „Sportparks im Trier“ wird verzichtet.

Finanzielle Auswirkungen:

Bislang entstanden im Rahmen der Akquise und Alternativplanungen Honorarkosten für den Architekten Herrn Mischo. Im Falle einer Beauftragung würden diese Kosten zum Vertragsgegenstand mit dem Architekten.

Die bislang entstandenen Kosten wurden gebucht beim

Produkt	08.02.01.00
Sachkonto	09111000
Untersachkonto	56000.94080

Produkt	08.02.01.00
Sachkonto	09111000
Untersachkonto	56000.94000

Beschlussvorschlag:

Ausschuss für Kultur, Schule und Sport

Der Ausschuss empfiehlt dem Umwelt- und Planungsausschuss zu beschließen, die Verwaltung zu beauftragen

- die Planung und Kostenkalkulation mit dem Architekten Mischo entscheidungsreif abzuschließen,
- mit der SG Borken eine vertragliche Vereinbarung zur Nutzungsüberlassung sowie dem Teilabriss, Um- und Anbau des Gebäudes „Gesundheit und Fitness“ im Sportpark im Trier abzustimmen und danach
- dem Ausschuss für Kultur, Schule und Sport zur Beschlussempfehlung sowie dem Umwelt- und Planungsausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

Diese Vorgehensweise sollte mit dem Vorbehalt versehen werden, dass die Mitgliedersammlungen auch tatsächlich eine Fusion von SG Borken und TSC Borken beschließen.

Umwelt- und Planungsausschuss

Der Umwelt- und Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung

- die Planung und Kostenkalkulation mit dem Architekten Mischo entscheidungsreif abzuschließen,
- mit der SG Borken eine vertragliche Vereinbarung zur Nutzungsüberlassung sowie dem Teilabriss, Um- und Anbau des Gebäudes „Gesundheit und Fitness“ im Sportpark im Trier abzustimmen und danach
- dem Ausschuss für Kultur, Schule und Sport zur Beschlussempfehlung sowie dem Umwelt- und Planungsausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

Diese Vorgehensweise wird mit dem Vorbehalt versehen, dass die Mitgliederversammlungen auch tatsächlich eine Fusion von SG Borken und TSC Borken beschließen.